

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StR Mayer,
StRin Luderer, StRin Dörr

**Anwesende sachkundige
Einwohner/innen:** Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder,
Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke,
Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar,
Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend: StRin Dr. Christ-Friedrich entschuldigt
StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

Herr OBM M e r g e l eröffnet die Sitzung und zieht *Frau Edona Gerguri* vom Jugendgemeinderat als beratendes Mitglied sowie *Herrn Heinrich Kümmerle*, Vertreter der Europa Union, als Sachverständigen zur heutigen Sitzung hinzu.

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StR Mayer,
StRin Luderer, StRin Dörr

**Anwesende sachkundige
Einwohner/innen:** Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder,
Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke,
Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar,
Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend: StRin Dr. Christ-Friedrich entschuldigt
StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 1 -

Verpflichtung eines stellvertretenden sachkundigen Mitglieds

Herr BM M e r g e l verpflichtet *Frau Angela Celozzi* zum stellvertretenden sachkundigen Mitglied des Beirats für Partizipation und Integration. Frau Celozzi ist Stellvertreterin von Frau Carmela Baglivi.

Frau Celozzi bestätigt die Verpflichtung mit Handschlag und mit den Worten „Ich gelobe es“ und unterzeichnet anschließend die Verpflichtungsurkunde.

Die Verpflichtungsurkunde und Ausführungen zur Verpflichtung sind der Niederschrift als Anlage 1 angeschlossen.

Verteiler:
I/107, 14

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StR Mayer,
StRin Luderer, StRin Dörr

StRin Dr. Christ-Friedrich zeitweise

**Anwesende sachkundige
Einwohner/innen:**

Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder,
Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke,
Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar,
Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend:

StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 2 -

Vorstellung des Welcome-Centers Heilbronn

Frau B o m m e r t , Mitarbeiterin des Welcome-Centers Heilbronn, stellt die Arbeit des Centers anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Die Präsentation sowie weitere von ihr an die Beiratsmitglieder ausgeteilten Unterlagen sind als Anlage 2 der Niederschrift angeschlossen.

Frau B o m m e r t geht bei ihren Ausführungen insbesondere auf die Lotsenfunktion des Welcome-Centers bei der Orientierung neuzugewanderter Fachkräfte und deren Familien ein.

Im Anschluss an die Präsentation entsteht eine Diskussions- und Fragerunde, an der sich Frau StRin K ä f e r , Frau StRin L u d e r e r , Frau StRin D ö r r , Frau S i e g l e , Herr StR K ü b l e r , Herr A b d o u l a y e sowie Herr B i n d e r zu Wort melden.

Frau B o m m e r t beantwortet die Fragen und hebt dabei hervor, dass die Akquise der Fachkräfte nicht vom Welcome-Center selbst durchgeführt werde. Vielmehr unterstütze das Welcome-Center die Unternehmen zu Fragen des neuen Personenkreises und biete ein interkulturelles Training an. Zudem weist Frau B o m m e r t drauf hin, dass die Anerkennungen ausländischer Berufsqualifikationen nicht vom Welcome-Center vorgenommen würden. Auch hier habe das Center eine Lotsenfunktion, denn einige Berufe könnten beispielsweise nur vom Regierungspräsidium anerkannt werden.

Der Beirat für Partizipation und Integration nimmt abschließend

K e n n t n i s .

Verteiler:
I/107, 14

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StRin Luderer, StRin Dörr

Anwesende sachkundige Einwohner/innen: Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar, Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend: StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 3 -

Bericht zum aktuellen Stand der Flüchtlingspolitik: u.a.

- Sprachförderung für Flüchtlinge

- **Firguren- und Objekttheaterstück des Kulturellen Zwischenraums „Flucht nach und Aufnahme in Europa“ (Projekt der LAKA und der Stabsstelle Partizipation und Integration)**

Herr OBM M e r g e l ruft sodann den zweiten Punkt der Tagesordnung auf und führt in das Thema Flüchtlingspolitik ein. Er erklärt, dass dieses Thema vor allem das Amt für Familie, Jugend und Senioren des Dezernats III beschäftige. Die Stabsstelle Partizipation und Integration sei jedoch unterstützend tätig.

Herr OBM M e r g e l zieht den zweiten Teil dieses Tagesordnungspunkts, die Vorstellung des Projekts „Flucht nach und Aufnahme in Europa“ aus Zeitgründen vor. Dieses sei ein Figuren- und Objekttheaterstück des Kulturellen Zwischenraums. Finanziert werde dieses Theaterstück über Fördergelder des Landes Baden-Württemberg. Ziel sei es, die Menschen für die Umstände des Themas Flucht zu sensibilisieren. Pilotweise starte das Theaterstück in Heilbronn und solle dann in ganz Baden-Württemberg aufgeführt werden. Das Projekt laufe über den Landesverband aller Integrationsbeiräte Baden-Württemberg (LAKA).

Frau G r e e v e n und Frau R i k a n o v i c vom freien Theater Kultureller Zwischenraum stellen danach das Figuren- und Objekttheaterstück anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Die Präsentation erhielten die Beiratsmitglieder als Handout ausgeteilt. Sie ist der Niederschrift als Anlage 3 angeschlossen. Die wesentlichen Ausführungen ergeben sich aus der beigefügten Präsentation.

Frau Greeven und Frau Rikanovic erklären dabei, dass sie viele Geschichten und Erfahrungen von Flüchtlingen gesammelt hätten, um dieses Stück zu konzipieren. Sie betonen, dass die Figuren extra für das Stück angefertigt worden seien. Wichtig sei ihnen als Schauspieler auch, dass nach der Vorführung des Stückes ein Austausch mit dem Publikum in Form eines Gespräches stattfinde.

Herr OBM M e r g e l und Herr StR K ü b l e r stellen im Anschluss der Präsentation Fragen, die Frau G r e e v e n und Frau R i k a n o v i c beantworten. Dabei heben sie hervor, dass das Theaterstück für Menschen ab 15 Jahren geeignet sei und idealerweise vor kleinen Gruppen vorgeführt werden solle.

Herr OBM M e r g e l bedankt sich bei den Schauspielerinnen für die Präsentation und leitet zum nächsten Unterpunkt „aktueller Stand der Flüchtlingspolitik in Heilbronn“ über.

Frau K e i c h e r , Leiterin der Stabsstelle Partizipation und Integration, informiert via PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand der Flüchtlingspolitik in Heilbronn.

Die Präsentation wurde den Mitgliedern des Gremiums als Handout ausgeteilt. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 4 angeschlossen.

Frau Keicher betont dabei, dass die Situation sich ständig ändere und dass für das Jahr 2015 in Heilbronn bis zu 1.200 Flüchtlinge mit Wohnraum versorgt werden müssten. In diesem Kontext seien die beiden Gemeinderatsdrucksachen Nr. 226 und Nr. 226a relevant.

Die beiden Gemeinderatsdrucksachen wurden den Mitgliedern des Beirats für Partizipation und Integration als Tischvorlage ausgeteilt und sind dieser Niederschrift als Anlage 5 (GR-DS Nr. 226) und Anlage 6 (GR-DS Nr. 226a) beigefügt.

Während der Präsentation geht Frau Keicher zudem auf das Thema „Sprachförderung für Zuwanderer - insbesondere für Flüchtlinge“ ein. Hierbei werde deutlich, dass das System der Sprachförderung für Flüchtlinge sehr komplex sei. Deshalb sei eine zentrale Steuerung und der Aufbau einer Koordinierungsstruktur von großer

Wichtigkeit. In diesem Zusammenhang weist sie auf die Gemeinderatsdrucksache Nr. 217 hin.

Die Präsentation über die aktuellen Sprachfördermaßnahmen für Flüchtlinge wurde dem Gremium als Handout ausgeteilt und ist als Anlage 7 der Niederschrift angeschlossen. Die wesentlichen Ausführungen können der angeschlossenen Präsentation entnommen werden.

Der Bericht der Stabsstelle Partizipation und Integration sowie des Amts für Familie, Jugend und Senioren vom 26. August 2015 ist dem Gremium als Gemeinderatsdrucksache Nr. 217 zugegangen und ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentationen ergeben sich einige Fragen, zu denen sowohl Frau K e i c h e r als auch Herr OBM M e r g e l selbst, Stellung beziehen. An der Fragerunde beteiligen sich Frau StRin K ä f e r , Frau StRin L u d e r e r , Herr StR K ü b l e r sowie Herr A b d o u l a y e .

Herr OBM M e r g e l hebt hervor, dass zuerst humanitäre Hilfe geleistet werden müsse. Der Standard der Unterbringung in Heilbronn sei momentan vorbildlich, da keine Zelte nötig seien. Überdies bittet er aber auch um Verständnis, dass zu gegebenem Zeitpunkt keine Aussagen über das nächste Jahr gemacht werden könnten.

Frau K e i c h e r betont bei ihrer Beantwortung der Fragen, dass junge Flüchtlinge sich nach Pflegefamilien sehnten, weshalb solche verstärkt gesucht würden. Zum Thema Sprachförderung fügt Frau Keicher hinzu, dass die Plätze in den Sprachkursen personengebunden seien. Die Teilnahme an einem Sprachkurs stelle für die Flüchtlinge eine Chance für den späteren Arbeitsmarkt dar.

Herr OBM M e r g e l bedankt sich bei allen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren und bei Frau K e i c h e r .

Abschließend nimmt der Beirat für Partizipation und Integration

K e n n t n i s .

Verteiler:
I/107, 50, III, 14

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StRin Luderer, StRin Dörr

Anwesende sachkundige Einwohner/innen: Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar, Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend: StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 4 -

Kultursensible Pflege

- **Ergebnisse aus der Befragung aller Pflegeeinrichtungen zum Thema „Interkulturelle Öffnung von Pflegeeinrichtungen“**
 - **Abschlussbericht über die Qualifizierungsmaßnahme zur Altenpflegehelferin in Teilzeit mit gezielter Sprachförderung**
- **Interkultureller Demenzkoffer - Projekt der Alzheimer Gesellschaft BW und der Stabsstelle Partizipation und Integration**

Herr OBM M e r g e l ruft den dritten Tagesordnungspunkt auf.

Frau H e p t i n g , Integrationsbeauftragte, informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über das Thema „Kultursensible Pflege“.

Die Präsentation wurde den Beiratsmitgliedern als Handout ausgeteilt und ist dem Protokoll als Anlage 9 angeschlossen. Die wesentlichen Ausführungen sind der Präsentation zu entnehmen.

In ihrer Präsentation geht Frau H e p t i n g zunächst auf die Umfrageergebnisse der Pflegeeinrichtungen zum Thema „Interkulturelle Öffnung von Pflegeeinrichtungen“ in den Jahren 2009 und 2015 ein. Hierbei unterstreicht sie, dass in Heilbronn aufgrund des hohen Anteils von jungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte keine Überalterung der Bevölkerung stattfindet. Dennoch würden insbesondere die aus der Türkei und Rumänien stammenden Einwohner mittlerweile ihren Lebensabend in Deutschland bzw. in Heilbronn verbringen, weshalb der Bedarf an kultursensibler Pflege steige.

Im Anschluss daran berichtet Frau Hepting über den Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme zur Altenpflegehelferin in Teilzeit, welche ein Teilprojekt des IQ Netzwerks - Baden-Württemberg „IQ Heilbronn - vernetzt und aktiv“ sei. Zusätzlich zur Ausbildung zur Altenpflegehelferin in Teilzeit hätten die Schüler auch einen fachspezifischen Deutsch-Sprachkurs erhalten.

Zuletzt geht Frau Hepting auf das Projekt „Brücken bauen - Interkultureller Demenzkoffer für Pflegeeinrichtungen“ ein. Dieses Projekt sei im Oktober 2015 gestartet und laufe bis Oktober 2017. Gefördert werde das Projekt von der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Kooperationspartner sei die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

Der Beirat für Partizipation und Integration nimmt danach von den Ausführungen

K e n n t n i s .

Verteiler:
I/107, 14

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StRin Luderer, StRin Dörr

Anwesende sachkundige Einwohner/innen: Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar, Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend: StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 5 -

Bekanntgaben

Frau H e p t i n g , Integrationsbeauftragte, gibt bekannt, dass das Protokollverfahren beschleunigt werde. Zukünftig werde das Protokoll über die Sitzungen des Beirats für Partizipation und Integration an einen bei der zu protokollierenden Sitzung anwesenden Stadtrat und an einen Beirat per Post zur Unterschrift zugesandt. Das Protokoll solle nach dem Unterschreiben schnellstmöglich an die Stabsstelle Partizipation und Integration zurückgeschickt werden, damit dieses Online auf der Homepage der Stadt Heilbronn zur Verfügung gestellt werden könne.

Frau H e p t i n g informiert, dass bei der Willkommensmesse am 17. November 2015 in der Volksbank Heilbronn von 14 bis 20 Uhr der Beirat für Partizipation und Integration mit einem Informationsstand vertreten sein werde. Sie bittet die Beiratsmitglieder ihr Bescheid zu geben, wer am Stand unterstützen könne.

Zuletzt setzt Frau H e p t i n g die Anwesenden über den Kontostand des Unterkontos Integration bei der Heilbronner Bürgerstiftung in Kenntnis. Der Kontostand betrage 1525 Euro. Geplant sei, die Mittel für ergänzende Sprachförderung für Jugendliche zu verwenden.

Der Beirat für Partizipation und Integration nimmt danach von den jeweiligen Bekanntgaben

K e n n t n i s .

Verteiler:
I/107

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StRin Luderer, StRin Dörr

Anwesende sachkundige Einwohner/innen: Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar, Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend: StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 6 -

Anfragen

Herr StR K ü b l e r regt mit Blick auf die Flüchtlingssituation und die aktuellen mangelnden Wohnräume in der Stadt Heilbronn an, neue Baugebiete schnellstmöglich zu erschließen. Hierbei müsse die Stadt lediglich die Kosten für die Infrastruktur tragen. Durch den Umzug der Bauherren in ihr neues Eigenheim werde somit Wohnraum frei.

Herr OBM M e r g e l bedankt sich für die Anregung. Diese verstärke seine Ankündigung im Gemeinderat. Im Dezember werde die Verwaltung ein entsprechendes Programm zu diesem Thema auflegen.

Verteiler:
I/107, 63, IV

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StRin Luderer, StRin Dörr

Anwesende sachkundige Einwohner/innen:

Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar, Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend:

StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 6 -

Anfragen

Frau StRin Dr. C h r i s t - F r i e d r i c h bedankt sich bei der Verwaltung für die exzellente Vielfalt in der Integrationsarbeit. Sie sei stolz, dass die Verwaltung so frühzeitig mit der Integrationsarbeit begonnen habe und somit bereits Strukturen geschaffen werden konnten.

Verteiler:
I/107, 50, III

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StRin Luderer, StRin Dörr

Anwesende sachkundige Einwohner/innen: Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar, Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend: StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 6 -

Anfragen

Frau StRin K ä f e r fragt hinsichtlich der aktuellen Flüchtlingssituation an, inwiefern die Medien als Informant über Sprachkurse oder weiterer Informationen über Deutschland eingesetzt würden.

Frau StRin C h r i s t - F r i e d r i c h weist auf einen Bericht des Radiosenders SWR 1 hin, der darüber berichtet habe, dass viele Informationen für Flüchtlinge in mehreren Sprachen im Internet zur Verfügung stünden.

Herr OBM M e r g e l ist sich sicher, dass die Medienunternehmen daran arbeiteten.

Frau K e i c h e r , Leiterin der Stabsstelle Partizipation und Integration, weist darauf hin, dass in den A1-Integrationskursen Werte der deutschen Kultur vermittelt würden.

Verteiler:
I/107

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand

Stadt Heilbronn

Niederschrift über die Verhandlungen

des Beirats für Partizipation und Integration

vom 29. Oktober 2015

Öffentlich

Vorsitzender: Oberbürgermeister Mergel

Integrationsbeirat: 20 Mitglieder

Anwesende Stadträtinnen/Stadträte: StR Kübler, StRin Käfer, StRin Dr. Christ-Friedrich, StR Mayer, StRin Luderer, StRin Dörr

Anwesende sachkundige Einwohner/innen:

Herr Abdoulaye, Herr Altuntas, Herr Binder, Frau Blanco, Frau Celozzi, Herr Melke, Herr Pantaliokas, Herr Saric, Herr Sattar, Frau Siegle, Frau Weber

Abwesend:

StR Gall unentschuldigt
Frau Das und Frau Stoll unentschuldigt

- 6 -

Anfragen

Herr A b d o u l a y e betont, dass die Flüchtlingspolitik alle etwas angehe. Er interessiere sich dafür, ob die Flüchtlinge selbst nach ihrer Zufriedenheit gefragt würden – ob es Bemühungen gebe, herauszufinden, ob sie sich hier wohl fühlten.

Herr O B M M e r g e l weist darauf hin, dass sowohl professionelle als auch ehrenamtliche Mitarbeiter die Flüchtlinge betreuten und mit diesen auch

kommunizierten. Er gehe davon aus, dass durch diese Gespräche Missstände deutlich würden.

Verteiler:
I/107, 50, III

Für den Auszug!
Schriftführerin:
gez. Brand